

Eine Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) in Verbindung mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Stiftung Topographie des Terrors.

Kuratorin: Petra Lutz  
Gestaltung: Friedrich Forssman

Fotos auf der Titelseite: Benjamin Traub, 1914–1941, Privatbesitz  
David Föll, 1858–1940, Landesarchiv Baden-Württemberg  
Irmgard Heiss, 1897–1944, Familienarchiv Stellbrink

Zur Ausstellung sind ein Katalog im Springer Verlag und eine Broschüre in Leichter Sprache erschienen.  
Mehr Informationen unter [www.dgppn.de/ausstellung](http://www.dgppn.de/ausstellung)

## Kontakt

### Kreisklinikum Siegen

Dr. Heiko Ullrich

[h.ullrich@kreisklinikum-siegen.de](mailto:h.ullrich@kreisklinikum-siegen.de)

### Universität Siegen

Prof. Dr. Noyan Dinçkal

[dinckal@geschichte.uni-siegen.de](mailto:dinckal@geschichte.uni-siegen.de)

Prof. Dr. Angela Schwarz

[schwarz@geschichte.uni-siegen.de](mailto:schwarz@geschichte.uni-siegen.de)

Für angemeldete Gruppen und Schulklassen sind Führungen durch die Ausstellung möglich.



Stiftung  
Denkmal für die  
ermordeten Juden  
Europas



Deutscher Bundestag

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

TOPOGRAPHIE  
DES  
TERRORS



## Verantwortlich für die Umsetzung in Siegen:



Siegen-Wittgenstein  
in Südwestfalen



UNIVERSITÄT  
SIEGEN



Kreisverband  
Siegen-Wittgenstein/Olpe

PHIL  
Die Philosophische Fakultät



Kinderklinik Siegen  
Deutsches Rotes Kreuz

Diakonie  
in Südwestfalen  
Soziale Dienste



Kreisklinikum Siegen



# erfasst, verfolgt, vernichtet.

## Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus

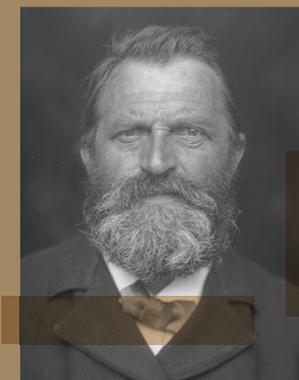
Universität Siegen

Teilbibliothek Unteres Schloss

8.11. bis 7.12.2018

Mo - Fr 8 bis 20 Uhr

Sa 10 bis 18 Uhr



# erfasst, verfolgt, vernichtet.

## Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus

Kranke und behinderte Menschen gehören zu den Verfolgten des Nationalsozialismus. Sie galten als Belastung für die deutsche »Volksgemeinschaft«. Bis zu 400 000 Menschen wurden ab 1934 gegen ihren Willen sterilisiert, mehr als 200 000 Menschen aus Heil- und Pflegeanstalten ermordet. Dies geschah inmitten der deutschen Gesellschaft, verantwortet von Psychiatern, Neurologen, Kinder- und anderen Fachärzten, von Verwaltungsfachleuten und Pflegekräften.

Die Ausstellung nimmt die Frage nach dem Wert des Lebens als Leitlinie. Sie erzählt die Geschichte von Ausgrenzung, Zwangssterilisationen und Massenmord, beschäftigt sich mit Opfern, Tätern, Tatbeteiligten und Opponenten und fragt schließlich nach der Auseinandersetzung mit dem Geschehen von 1945 bis heute.

Exemplarische Biografien ziehen sich durch die gesamte Ausstellung: In den Akten der Opfer werden die vielen verschiedenen Akteure fassbar, die an den Verbrechen beteiligt waren. Ihren Blicken auf Patienten werden deren eigene Äußerungen gegenübergestellt.

## Begleitprogramm zur Ausstellung

Donnerstag, 8. November 2018 | 18 Uhr

### Festakt zur Eröffnung der Ausstellung

Foyer des Museums für Gegenwartskunst

#### Grußworte:

Landrat Andreas Müller

Bürgermeister Steffen Mues

Prof. Dr. Gabriele Weiß, Uni Siegen

#### Einführung in die Ausstellung:

Prof. Michael Grözinger, Aachen

**Im Anschluss:** Imbiss und Rundgang  
durch die Ausstellung

Freitag, 9. November 2018 | 10 - 15 Uhr

### Fachtagung

Tagungsraum des Museums für Gegenwartskunst

#### Vorträge:

**10.00 Uhr | „Euthanasie“ und Medizin im  
Nationalsozialismus: Leitideen und ethische  
Wertsetzungen**

Prof. Dr. Sabine Schleiermacher, Charité Berlin

**11.00 Uhr | Massenverbrechen ausstellen?**

Dr. Jan Erik Schulte, Leitung Gedenkstätte Hadamar

**13.00 Uhr | Forschungsprojekt von  
Studierenden der Uni Siegen**

**14.00 Uhr | Gespräch mit Zeitzeugen**

Das Catering übernimmt am 8.11. und 9.11. das  
Restaurant Fünf10 der AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe.

Donnerstag, 15. November 2018 | 19 Uhr

### Szenische Lesung mit Musik

**"T4. Ophelias Garten"**

**geschrieben von Pietro Floridaia**

Ev. Martini-Kirchengemeinde

St. Johann Str. 7, 57072 Siegen

Montag, 26. November 2018 | 19 Uhr

### **Kindermorde in Italien und die utilitaristische Ethik**

Teilbibliothek Unteres Schloss

Prof. Dr. Andreas Conca

Immer mittwochs | 19 Uhr

### **Filmvorführungen**

Kommunikationsraum des Kreisklinikums Siegen, 2.OG

**14.11.** "Nebel im August" (Spielfilm)

**21.11.** "Wohin bringt ihr uns?" (Dokumentation)

**28.11.** "Meine Schwester Irma - Ein Opfer der  
Kinder-Euthanasie" (Dokumentation)

**7.12.** "Lebensunwert, unerwünscht"  
(Dokumentation)

**Achtung Freitag!**

**Druck des Flyers durch Patienten der  
Psychiatrie des Kreisklinikums**